

SCHULJAHR 2024/25

AUSGABE 3

NEWSLETTER

WERNER-VON-SIEMENS-GYMNASIUM



JANUAR 2025

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde der Schule,

auch wenn das Jahr bereits wieder in vollem Gange ist, möchte ich es mir dennoch nicht nehmen lassen, Ihnen für das Jahr 2025 alle guten Wünsche mit auf den Weg zu geben. Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich ebenfalls gutes Gelingen bei anstehenden Vorhaben und die nötige Motivation, sich kommenden Herausforderungen und Aufgaben zu stellen.

Das Jahr 2025 möchten wir mit Schwung und Energie angehen, damit wir durch gut funktionierende Abläufe eine Atmosphäre schaffen, in der wir uns alle wohlfühlen können. Dies erreichen wir nur durch das engagierte Zusammenwirken aller, die unsere Schulgemeinschaft bilden und die sich täglich auf vielfältige Weise organisatorisch, koordinativ und kreativ einbringen. So danke ich allen Beteiligten schon im Voraus für Ihre besondere Unterstützung, durch die unsere Schule bereichert und vorangebracht wird.

Wenn auch der Berliner Winter zeitweise grau um die Ecke kommen mag; unser Schulleben ist es nicht: Hier steht wieder ein kunterbuntes Programm an, das sich aus kulturellen, politischen und aktiven Höhepunkten zusammensetzt. Ich wünsche Ihnen daher viel Freude, beim Eintauchen in unseren Schulalltag, von dem der Newsletter im Januar einen Ausschnitt zeigt.

Nehmen Sie neue Kraft mit in das Jahr 2025 und bleiben Sie auch in den Wintermonaten gesund!

Ihre Rosmarie Spyra
Schulleiterin (komm.)

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

12.02.25

U 18-Wahl-O-Mat

12.02.-14.02.25

Workshop "SnaKe"

14.02.25

Chorfahrt Chor II nach Dessau

16.02.25

Schülersprachfahrt J9 nach Spanien

17.02.-19.02.25:

Workshop "SnaKe"

18.02.25:

Turnfest J5-J7

19.02.25

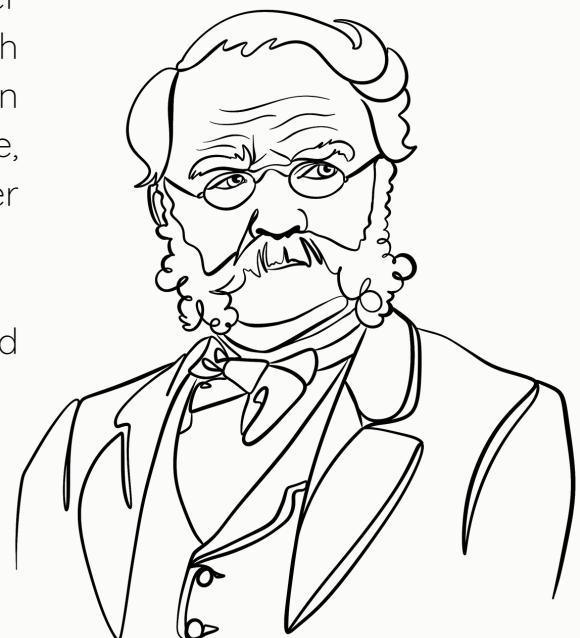
Spendensammlung für "Die Tafel"

19.02.25:

Orchesterfahrt

25.02.25:

Elternsprechabend





WAS IM
Dezember
GESCHAH

ERGO CUP 2024



Ergocup 2024 der Berliner Schulen am 14.12. - Gute Stimmung in der Weihnachtszeit

Am Tag vor dem dritten Advent fand bei eisiger Kälte und Eisregen draußen der 26. Berliner Indoor Rowing Cup im Kuppelsaal auf dem Olympiagelände in Charlottenburg statt. Insgesamt haben 7 Schulen aus ganz Berlin teilgenommen, wobei die vielen Schülerinnen und Schüler für sehr gute und vor allem auch sehr laute Stimmung sorgten, angeheizt durch wechselnde Diskomusik. Getroffen habe ich mich mit den Schülerinnen und Schülern am Samstag morgen um 8:30 Uhr direkt vor Ort, weil die ersten Wettkämpfe bereits um 9:00 Uhr starten. Das war wichtig, weil sich vor dem ersten Wettkampf noch auf den Trainingsergometern eingefahren werden musste. Die besondere Atmosphäre im historischen Kuppelsaal, wo im Rahmen der Olympischen Spiele 1936 die Fechtwettbewerbe ausgetragen wurde, liegt in der Anordnung einer relativ großen Fläche direkt unter der Kuppel, umgeben von nach oben ragenden Tribünen und einer lichtdurchfluteten Fensterseite. Dadurch entsteht immer eine Stimmung wie in einem engen Fußballstadion einschließlich Stehplätzen direkt vor den Ergometern.



Im ersten Wettbewerb um 9:00 Uhr traten Ella Kühhirt und Manuel Frank aus der 7a im Zweierwettbewerb an und erreichten über die Strecke von 333m auf dem Ergometer eine Zeit von 1:19:07, was leider nicht für einen der Podiumsplätze gereicht hat. In der Altersklasse 2011 und jünger waren die beiden vom Siemens Gymnasium in diesem Jahr die einzigen Repräsentanten und haben die Schule toll vertreten.

Um 9:15 Uhr ging es dann in der breiten Altersklasse Jahrgang 2010 bis 2008 und danach 2007 bis 2005 in den Zweierwettkämpfen weiter. Angetreten sind in dieser Altersklasse fast alle Schüler der Rudergrundkurse 1 + 2 sowie einige Schülerinnen und Schüler der Ruder AG. Elda Ruhrberg-Estevéz und Philipp Grapentin verpassten in einem hochklassigen Rennen den dritten Platz nur um eine Hundertstelsekunde. Antonia Godefroid und Maximilian Sandler schafften in 1:04 einen hervorragenden zweiten Platz in der höchsten Altersstufe.



Nach einer kurzen Pause starteten dann die Einzelwettbewerbe. Julian Kempka und Konstantin Duwendag traten in der Altersklasse 2011 bis 2013 für das Siemens Gymnasium an. Konstantin wurde Dritter (1:55:03) und Julian (1:57:04) knapp dahinter vierter. Im Einzelrennen der Jahrgänge 2008 bis 2010 verpasste Christian Grapentin in einer sehr schnellen Zeit von 1:32:04 den dritten Podiumsplatz nur ganz knapp. Dahinter kamen sein Bruder Philipp sowie Alexandru Gomoiu, Raphael Schmitt, Luis Vogt und Magnus Hertwig in schnellen Zeiten unter 1:40 ins Ziel. Bei den Mädchen in der gleichen Altersklasse erreichten Carlotta Kapferer, Julian Fackeldey, Fiamma Hefter und Rosalie Spengler tolle Zeiten unter 2:00 Minuten. Carlotta war mit einer Zeit von 1:52 und Platz 6 die höchstplatzierte Schülerin der Schule.



Spannend wurde es dann im Rennen in der höchsten Altersklasse. Hier erkämpfte Ferdinand Kuhn mit einer bärenstarken Leistung (1:27:04) den ersten Platz für unsere Schule. Maximilian Sendler wurde mit 1:32:04 in einem sehr schnellen Rennen 6. Bei den Mädchen erreichten mit Antonia Godefroid (1:55) Platz 2 und Karlotta Hattig (2:03) Platz 3 zwei Schülerinnen erfolgreich Podiumsplätze.

Nach 5 Stunden Ergocup stand nun das Lehrerrennen an, indem Herr Fischer in einem hart umkämpften Rennen mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Altersklassen den fünften Platz über die Distanz von 333 Metern erkämpfte. Im Anschluss an diese kurze Pause wurde es besonders laut im Kuppelsaal, denn die Mannschaftsrennen standen auf dem Programm. Fünf Schülerinnen und Schüler traten als Mannschaft an und mussten über eine Distanz von 1500 jeweils 300m absolvieren und möglichst schnell die Position auf dem Ergometer wechseln. Im Rennen der Altersklasse 2008 bis 2010 trat das Siemens Gymnasium mit drei Teams an und erreichte sensationell die Plätze 1 und 3 sowie den 6. Platz. Die Teamzusammensetzung war wie folgt:

Team Platz 1:

Christian G., Magnus H., Jaro v. M., Julia F. und Elda R.-E.

Team Platz 2:

Philipp G., Carlotta K., Alexandru G., Fiamma H. und Raphael S.

Team Platz 3:

Carina P., Rosalie S., Lovis G., Tobias U. und Nic T.

Ebenfalls den ersten Platz erreichte die Mannschaft des Werner-von-Siemens-Gymnasiums, die in der höchsten Altersklasse (Jahrgang 2007-2005) angetreten war. Antonia G., Joelle F., Maximilian S., Ferdinand K. und Nils W. erreichten einen grandiosen ersten Platz.

Insgesamt war die Stimmung wie immer toll und die Schülerinnen und Schüler haben starke Leistungen gezeigt, gekämpft und auch bis zum Ende durchgehalten. Unsere Schule hat diesmal als Titelverteidiger hinter dem Droste Gymnasium und der Fichtenberg Oberschule den dritte Platz belegt. Wir freuen uns schon auf die Herausforderung 2025 wieder ganz nach vorne zu kommen.

Mit sportlichem Gruß,
Dirk Fischer



ERGO CUP 2024



Bericht aus Schülerinnensicht:

Der Ergocup im Dezember hat auch dieses Jahr, wie in den Jahren zuvor den Abschluss und auch den sportlichen Höhepunkt zum Herbsttraing der Ruder-AG und des Grundkurses-Rudern gebildet. Hierbei waren wieder neue Gesichter zusehen aber auch einige, die bereits den ein oder anderen Ergocup mitgemacht haben, waren dabei, um an diesem sportlichen Event teilzuhaben. Mehr noch als eine Sportveranstaltung ist der Ergocup für uns aber ein Gruppenereignis, bei dem der Teamgeist durch mehr als nur die orangenen Trikots ausgedrückt wird. Egal welcher Platz am Ende beim Rudern erreicht wurde, es standen immer reichlich Mitschüler vor den Ergometern, um den Ruderer ihrer Schule anzufeuern. Auch wenn die Freude natürlich besonders groß ist, wenn einer der Mitschüler/innen am Ende auf dem Podest steht und eine Medaille gewinnt. In den Pausen wurde die gemeinsame Zeit damit verbracht, zu quatschen, sich Snacks zu teilen und sich zu entspannen. Natürlich musste auch noch mit Kuchen und singen ein wenig Herr Fischers Geburtstag gefeiert werden.

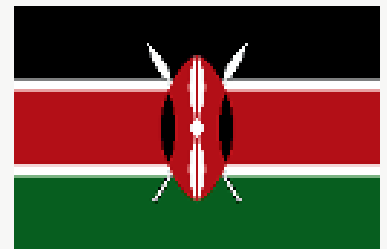
Alles in Allem hat unsere Schule sich mit einer starken sportliche Leistung und gutem Teamgeist präsentiert.

Karlotta Hattig

Wir haben es geschafft!!!

Vom 15.3.2025 – 22.3.2025 bekommen wir Besuch von Emmah Osale und ihren Schülerinnen Mercy, Vilma und Shenan. Dank der großartigen Unterstützung aus der Elternschaft und dem Einsatz vieler Schüler:innen konnten wir eine Delegation aus Meru / Kenia zum „Auftakt- und Gegenbesuch“ einladen. Nach gut zwei Jahren unserer Schulpartnerschaft und gemeinsamer digitaler Projektarbeit wird es Zeit für den ersten „echten“ Austausch. Die Vorbereitungen für die Woche laufen bereits auf Hochtouren, wir möchten unseren Gästen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm anbieten, denn neben den Einblicken in den schulischen Alltag möchten wir auch gerne die Stadt und das Umland näher bringen.

Über weitere Unterstützung freuen wir uns sehr.
Freundeskreis Werner-von-Siemens-Gymnasium
Stichwort „Afrikaprojekt“
IBAN DE53 1001 0010 0693 0051 37



AUSSTELLUNG PLANET AFRICA

Planet Africa und gemeinsamer Besuch der Ausstellung mit unseren kenianischen Gästen

Am 17.12.2024 war es soweit, die ersten Schüler*innen des Werner-von-Siemens-Gymnasiums besuchten die Ausstellung „Planet Africa“ in der James-Simon-Galerie! Auftrag des Leistungskurses Geografie war: thematische Anknüpfungspunkte an den Unterricht erörtern und Aufgaben für Schüler*innen der Sekundarstufe I im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften entwickeln. Am 26.02.2025 wird die Jahrgangsstufe 9 und am 10.03.2025 die Jahrgangsstufe 10 unserer Schule in den Genuss des Ausstellungsbesuches kommen. Und das Beste: Mitte März haben wir die Ehre uns direkt vor Ort mit Schülerinnen der Kaaga Girl's High School in Meru über die Inhalte auszutauschen, denn:

Wir bekommen Besuch! Ganze vielen lieben Dank an alle Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen und andere Unterstützer*innen – wir können unsere Schulpartnerschaft mit einer kenianischen Schule leben. Über die Chancen dieses interkulturellen Austauschs für unsere Schulgemeinschaft freuen wir uns sehr. Unsere Gäste werden vom 14.03.2025 bis 22.03.2025 aktiv am Schulleben teilhaben.



DIE WEIHNACHTS KONZERTE 2024



Bei den beiden Weihnachtskonzerten am 16. und 17.12. 2024 konnte man wieder unsere lebendige Schulgemeinschaft erleben: Schon am 15.12. hatte der Chor II unter anderem mit dem sehr berührend gesungenen Satz "Verleih uns Frieden" von Mendelssohn den Gottesdienst in der Kirche bereichert. An den beiden folgenden Tagen konnte sich unser Publikum bei der Wartezeit bis zum Einlass in die Kirche und auch später in der Pause mit warmen Getränken, Kuchen und Bratwürsten stärken und gemütlich miteinander plaudern - vielen Dank dafür an die unermüden Helfer des Freundeskreises!

Mit Herrn Wysujack hat die Chorarbeit seit dem Sommer sehr kompetente Verstärkung bekommen. Sowohl ihm als auch Herrn Bußmann ist es ein Anliegen, traditionelle Chorwerke wie Mendelssohns Chorsatz "Hebe deine Augen auf" mit modernen Klängen zu verbinden. So sprang bei dem lebendig performten "Joy on Christmas Morning" die Singfreude sofort über! Ruhige Momente mit Konzentration auf den schönen Chorklang luden bei "Spinning Wheel" oder später Mozarts "Ave verum corpus" dazu ein, die Gedanken schweifen zu lassen. Das zur Zeit eher klein besetzte Orchester hatte sich unter der Leitung von Frau Fischbeck und Herrn Bausch Stücke aus Mussorgskys "Bilder einer Ausstellung" für die große Besetzung vorgenommen. Bei "Rocking around Christmas Tree" der Bläsergruppe schnippste das Publikum fröhlich mit! Aus der Ensemblekursarbeit in der Oberstufe war mit zwei Sätzen aus Telemanns "Konzert für zwei Flöten" diesmal ein besonderer Beitrag hervorgegangen - hier waren alle Stimmen solistisch besetzt! Leider konnte in diesem Jahr die Band nicht dabei sein. Die vielen aktiven Schülerinnen und Schüler sind an beiden Abenden wieder über sich hinausgewachsen und zu Recht stolz darauf! Bei dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen Lied "Tochter Zion" wurde für alle Anwesenden noch einmal unsere lebendige Schulgemeinschaft spürbar und wir konnten

uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Imke Fischbeck-Griese



CHORSINGEN

auf den Fluren

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien liegt freudige Aufregung in der Luft. Lehrkräfte verbringen mit ihren Kursen und Klassen die letzten Schulstunden, oft mit eigenem Programm und gemütlichem Beisammensein. Doch in der fünften Stunde schließen sich nicht alle Türen zum Unterricht - man möchte schließlich das besondere Highlight des Tages nicht verpassen.

Wer zur richtigen Zeit aufmerksam aus dem Fenster sieht, kann den Schulchor erblicken, der mit Notenblättern ausgestattet über den Schulhof huscht und sich auf das Schulgebäude zubewegt. Unter der Leitung von Herrn Bußmann bahnt sich der Chor aus Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgänge seinen Weg in die Schule und positioniert sich in den Fluren. Jetzt drängen die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen....

Der Chor hat ein gespanntes Publikum. Alle werden still und lauschen den musikalischen Beiträgen des Chors, der mit seiner klangvollen Darbietung auf die Feiertage einstimmt. Die letzten Töne verklingen und tosender Applaus begleitet den Abzug des Chores, der sich in das nächste Stockwerk aufmacht. Auch in diesem Jahr ist das Chorsingen auf den Fluren ein voller Erfolg!

Wir danken der Chorleitung und dem Chor ganz herzlich für einen zauberhaften Auftritt und eine wunderbare Atmosphäre kurz vor den Ferien!



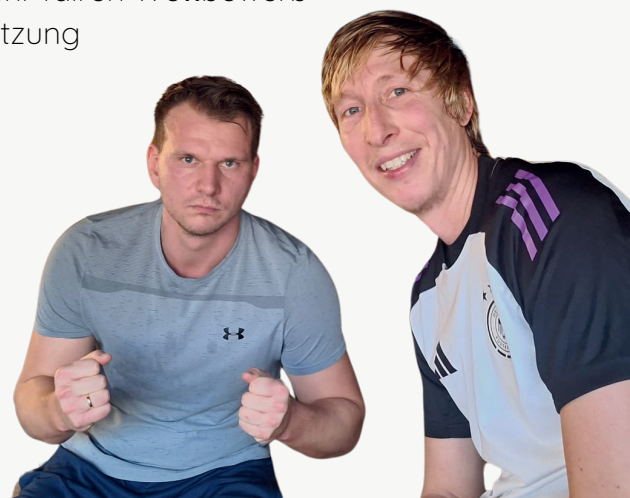
FUSSBALL WEIHNACHTS TURNIER



Am 20. Dezember fand in beiden Turnhallen der Schule wieder das alljährliche Fußball-Weihnachtsturnier statt. Die Partien verliefen alle sportlich fair und sehr engagiert. Gerade in den jüngeren Jahrgängen 5 und 6 ließen sich bereits einige hoffnungsvolle Talente für die nächsten Jahre ausmachen. Die Partien der Jahrgänge 7-10 im Anschluss waren taktisch und technisch zum Großteil sehr ansehnlich und es waren einige schöne Tore zu bestaunen. Den Schlusspunkt des Turnieres setzten die Mannschaften aus der Oberstufe sowie die Gewinnermannschaft des Jahrgangs 10, die sich gegen die hochmotivierte Lehrermannschaft behaupten durften. Die hier zu bestaunende Eleganz des Lehrerteams reichte am Ende nicht, um den Turniersieg davonzutragen. Diesen sicherte sich die Mannschaft des 12. Jahrgangs, die nach wirklich spannenden Spielen nicht unverdient oben auf dem Treppchen landete.

Der Dank gilt allen beteiligten Spieler/innen für einen sehr fairen Wettbewerb sowie allen Lehrkräften, die an der reibungslosen Umsetzung beteiligt waren

Georg Hartmann





2025



spannende KARRIEREMÖGLICHKEITEN



Vorträge der Deutschen Bahn und Deutschen Flugsicherung

Am 08.01. und 22.01.2025 fanden sich die Grundkurse Studium und Beruf von Herrn Dudzus und Herrn Köhler in der Bibliothek unserer Schule zusammen, um zwei spannenden Vorträgen der Deutschen Bahn und deutschen Flugsicherung zu folgen und im Nachgang Fragen zu stellen. Beide Unternehmen stellten hierbei Ausbildungsberufe und duale Studiengänge vor.



Die Deutsche Bahn überraschte mit einem interaktiven Quiz, vielen Infos und unerwarteten Einblicken. Sie betonte ihre Vielfalt und die zahlreichen Karrierewege - von IT-Studiengängen über BWL bis hin zu Abiturientenprogrammen. Rückfragen wurden kompetent beantwortet, und mit dem „Bewerbungsfahrplan“ wurde der schnelle Bewerbungsprozess erklärt. Highlights wie 3D- Jobwelten und Events in Berlin machten den Vortrag lebendig.

Die Deutsche Flugsicherung überzeugte mit Präzision und Verantwortung in der Luftfahrt. Berufe wie Fluglotse oder technische Fachkraft wurden interessant vorgestellt. Auch hier gab es tiefe Einblicke in Technologie und Alltag sowie hilfreiche Tipps zum Bewerbungsprozess. Außerdem überzeugte die DFS durch ihr hohes Einstiegsgehalt und künftige Aufstiegschancen.

Beide Vorträge boten informative und inspirierende Einblicke in spannende Berufsfelder.

Wir bedanken uns im Namen der Grundkurse bei Herrn Dudzus, der diese Vorträge seit Jahren organisiert.
Sixta und Elisa, J.



TAG DER OFFENEN TÜR

“Siemens öffne Dich”

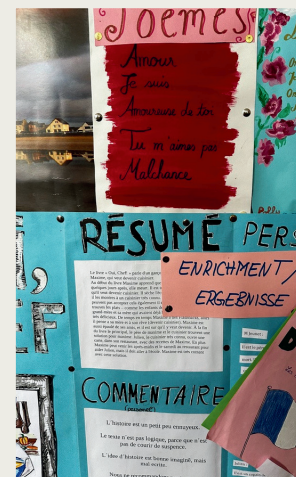
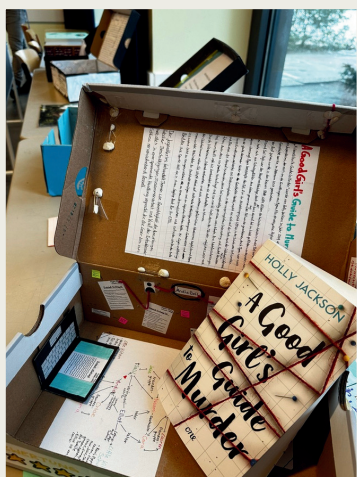
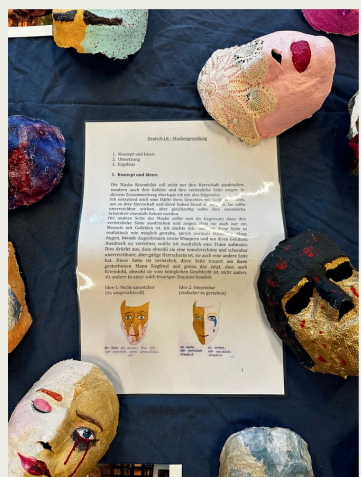
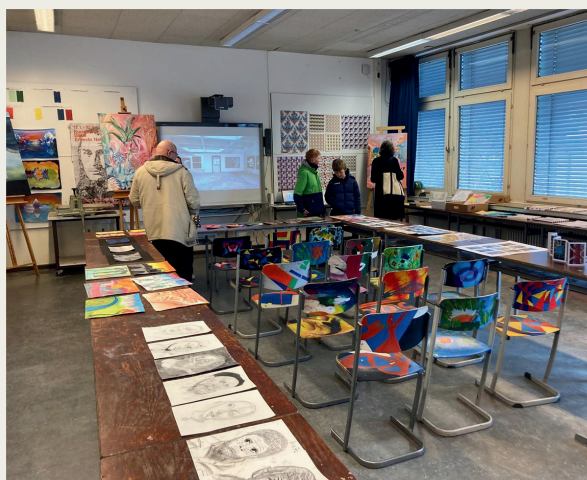
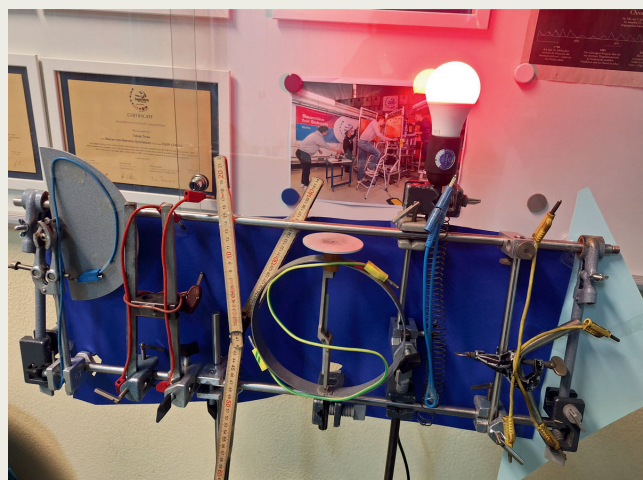
Am Samstag, dem 11.01.2025 um 10 Uhr, öffnete das Werner-von-Siemens-Gymnasium seine Türen und bot Interessierten Einblicke der ganz besonderen Art. Ausgestattet mit Programmzetteln konnten sich Gäste auf eine Entdeckungstour durch die Schule begeben und in die unterschiedlichen Fachbereiche eintauchen. Hier zeigten Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern wie vielfältig ihre Fächer und AGs sein können.

An diesem Tag glich die Schule einer farbenfrohen Ausstellungsfläche. Ob Stände im Foyer oder geschmückte Räume, in denen sonst Unterricht stattfindet: Überall gab es was zu sehen und der Andrang war groß. Hier wurde präsentiert, mikroskopiert und vorgelesen; dort kalligrafiert, gequizzt oder experimentiert. Auch Shows und Theatereinlagen boten ein kurzweiliges Programm und zur anschließenden Stärkung stand ein kulinarisches Angebot bereit.

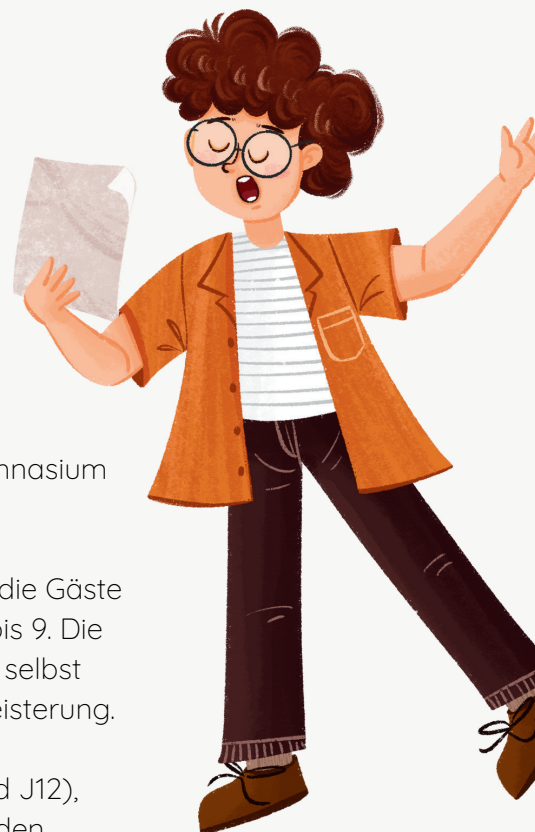
Vor allem jedoch konnten sich Eltern und ihre Kinder einen persönlichen Eindruck verschaffen, sich mit Fragen rund um die Schule an das Kollegium, an Eltern und an Schülerinnen und Schüler wenden und über Begegnungen das Werner-von-Siemens-Gymnasium näher kennenlernen.

Der Tag der offenen Tür ist auch in diesem Jahr mehr als gelungen und so gilt ein Dank allen Beteiligten, die diesen Tag mit viel Einsatz und Mühe möglich gemacht haben!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



GEDICHTWETTBEWERB AM WVS



Am Samstag, dem 11. Januar 2025, öffnete das Werner-von-Siemens-Gymnasium seine Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher.

Neben zahlreichen Informationsständen und Mitmachaktionen erwartete die Gäste ein besonderes Highlight: der Schüलगedichtwettbewerb der Klassen 6 bis 9. Die jungen Dichterinnen und Dichter präsentierten einzeln oder als Team ihre selbst verfassten Werke oder ihre Lieblingsgedichte und sorgten für große Begeisterung.

Die Jury, bestehend aus vier engagierten Oberstufenschülerinnen (J11 und J12), hatte die schwierige Aufgabe, die besten drei Gedichtpräsentationen aus den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auszuwählen. Nicht nur Kreativität und Originalität, sondern auch die sprachliche Gestaltung und die emotionale Wirkung der Gedichte flossen in die Bewertung ein.

Nach einer spannenden Beratung standen die Gewinner fest:



FINN RIEDEL

(KLASSE 6B)

„HACKS SPANNENDE REISE“



JONAS GOERTZ

(KLASSE 6B)

„KLASSENARBEITEN“



KIRA GREMLITZA & CHARLOTTE BENSEL

(KLASSE 7A)

„SCHULALLTAG“

Finn Riedel überzeugte nicht nur durch sein selbst verfasstes Gedicht, sondern auch durch seine treffende und präzise eingesetzte sprachliche Ausdrucksfähigkeit und durch den Einsatz passender Körperhaltung sowie Gestik/Mimik zur jeweiligen Strophe.

Jonas Goertz, Kira Gremlitza und Charlotte Bensel begeisterten mit ihren originellen Thematisierungen ihrer selbst verfassten Gedichte über die Erlebnisse in der Schule.

Die Gewinner wurden mit Buchgutscheinen, Urkunden und Medaillen ausgezeichnet und ihre Gedichte wurden von den Besuchern mit tosendem Applaus gefeiert. „Es ist unglaublich, wie viel Talent und Kreativität in unseren Schülerinnen und Schülern steckt“, schwärmt Herr Faccin, Deutschlehrer und Organisator dieses Wettbewerbs.



Herr Faccin mit Finn und Jonas

Hacks spannende Reise



1

Tief im Winter in Norwegen,
das hat es ja noch nie gegeben!
Ein kleines Pony Namens Hack
nahm hier im Schnee so richtig trab.
Dann abends rannte es nach Haus.
So ging es schon jahrein, jahraus.
"Ach, wäre es doch einmal hell!!
Nun habe ich so wenig Fell".
Ein Wolf: "Kalter Wind und dickes Kleid.
Winter, du gibst mir Glücklichkeit!
Oh, was haben wir denn da?
Eine kleine Mittagsspeise - Hurra!"
Hack: "Bitte, Wolf, las mich in Ruh.
Mach einfach deine Augen zu.
Bald reiße ich ja um die Welt,
zurück nach Hamburg, zum schönen Feld.
Der Winter hier, der ist so kalt
in diesem schneebedeckten Wald.
Morgen da gehe ich aufs Schiff,
ich bin um 9:00 Uhr beim lauten Pfiff.
Wolf: „Ha, ha, ha ! Ich lache mich tot,
du, mit deiner Kältenot!
Gerade noch leben kannst du hier,
und jetzt willst du fort beim Betteln hier.
OK, ich lasse dich jetzt fort,
aber dann sehe ich dich nie mehr an diesem Ort!"

3

Wohin? - wird noch gesucht.“
Stunden später angekommen ,
das Bremen sieht echt komisch aus:
ein großer Hafen, viele Felder,
und hier ist auch die kleinste Maus.
Das Schiff, das wurd` ja umgebucht,
Schließlich wird von Hack nun das Schild gesucht.
Doch nirgendwo ein Schild zu sehn.
Jetzt muss der Hack wohl leider gehn.
„Ich will nur nach Hamburg!“, jauchzte er,
denn er war traurig wirklich sehr.
Doch plötzlich hörte er einen Ruf:
„Hack, komm doch her, du wirst gesucht!“
Da drehte er sich um,
und sein Herz sprang plötzlich total herum.
Oma, Opa, Mutter, Vater
und auch der kleine süße Kater!
Allesamt waren jetzt hier und guckten Hack an -das schöne Tier!
Mutter: „Wir haben dich so sehr vermisst
Nach dir sucht schon ein Polizist.
Drei Jahre lang warst du weg.
Du bist ja auch so ein großer Keck!“
„Aber jetzt bist du ja da -
last uns das feiern - Hurra!!“

2

NACHT
Hack: „Oh, es ist ja schon um 8:00.
Ich muss jetzt los, sonst wird gelacht.“
Da trabte er durch diesen Wald,
über Hügel und Täler - es ist soweit.
Jetzt was Trondheim in der Sicht,
Hack sah plötzlich ein helles Licht:
„Juppie, ich habe es geschafft
es war zwar ziemlich fehlerhaft,
aber jetzt muss ich aufs Boot,
wenn nicht - bin ich in großer Not.“
In aller Eile Hack vergaß
welches Boot die deutsche Flagge besaß.
Jetzt schlich sich Hack leise auf die Fähre,
das war eine schwere Lehre,
denn die Menschen rundherum
fanden das Pony wohl ziemlich dumm.
Stunden später angekommen,
das Hamburg sieht echt komisch aus.
Nur graue Eichhörnchen und in jedem zweiten Haus Applaus
„Wo bin ich nur? Dort ist eine große Uhr,
gleich darunter ein breites Schild
mit einem wunderschönem Bild.
'Edinburgh` steht drauf,
und ob ich mich hier verlauf?“
Wenig später merkte er
ein Schiff nach Bremen - das klingt nach mehr.
16:30 Uhr Abfahrtszeit-
das verleite Hack Glücklichkeit.
Durchsage: „Eine Durchsage: in Bremen ist eine schlechte
Sturmllage. Das Schiff wird jetzt umgebucht.“



Klassenarbeiten

2

Ach, wie ist die Schule lang,
da wird einem angst und bang!
Bis zu den Ferien noch 8 Wochen -
das fährt ein'm in Mark und Knochen!
7 Jahre dauert's noch,
bis man kriecht aus diesem schrecklichen Loch!
Genau genommen 2545 Tage,
dann hat man's ABI und raus aus dieser Plage.

Im Unterricht
kriegt der Lehrer meist' die Gicht,
denn die einen basteln Flieger,
die and'ren schreiben Briefe immer wieder.

Aber Klassenarbeiten sind damit zu vergleichen kaum,
denn dann herrscht Totenstille im Raum.
Das ganze Gehirn muss mitmachen,
auch wenn man keinen Schimmer hat von solchen Sachen.
Manches kann man doch nicht wissen,
doch die Lehrer bestehen d'rauf, und zwar verbissen.

Klassenarbeiten sind immer ein kritisches Thema,
denn jeder hat sein eig'nes Schema:
der eine holt sein'n Spicker raus,
der andere schreibt ab bei Klaus.
Doch wer hat eigentlich die Trennwände erfunden?
Hätt' ich den gesehen, der läg' hier gebunden!

Die Zeit, wo du dich fragst, was deine Note ist,
die ist der allergrößte Mist.
Immer müssen wir auf den Lehrer warten.
Würfelt er Noten oder spielt er Karten?

Wenn die Arbeiten zurückgegeben werden,
herrscht Freud' und Leid auf Erden:
Die Klasse schreit sich gegenseitig an,
der Lehrer denkt sich „Mannomann!“.
Einer hat `ne 6: „O WEH!“,
der and're eine 1: „JUCHHEE!“.

Doch ist es nicht ein Segen;
Die Ferien kommen ... - beständig und verwegen.
Man wünscht sie sich immer herbei:
in der Schule und beim Frühstücksei.



KIRA GREMLITZA & CHARLOTTE BENSEL

Schulalltag

3

Da Kommt ein Stift geflogen,
in einem hohen Bogen.
Danach ein Papier,
wo sind wir denn hier?

In unserer Klasse
sieht es aus wie in der Gasse.
In dieser Meute
gibt es viele Leute.

Unsere Lehrer
haben es schwerer.
Einer haut,
der andere ist laut.

Die Stunde ist fast vorbei,
da hört man einen Schrei.
Ein glücklicher Schrei,
denn wir waren frei.

Wir gingen nach Hause
nach der Pause.

Wir fahren nicht mit dem Bus,
denn der Bus ist kein muss.

Mit dem Fahrrad fahren wir,
unsere Freunde sind schon hier.

Wir stehen an der Ecke,
da gibt es kein Gemecke.

Da sind wir am Quatschen
und manchmal am Klatschen.

Dann gehen wir nach Haus,
die Schule ist aus.

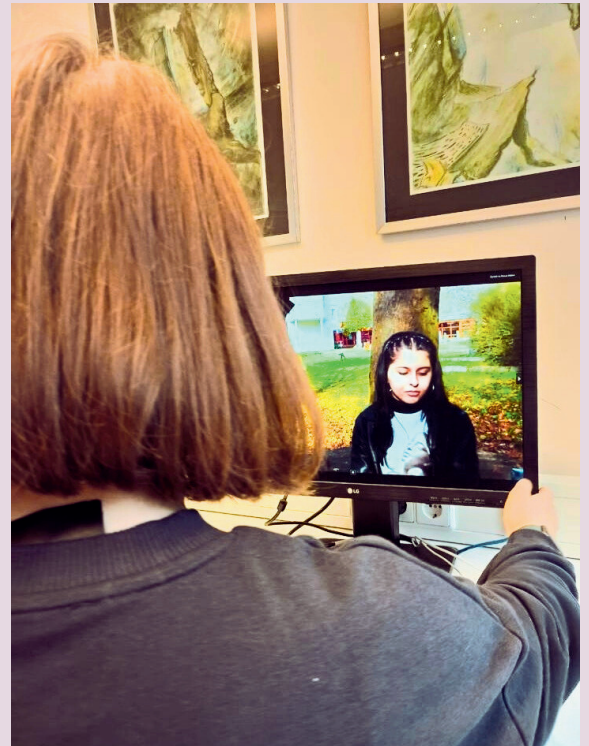


NACHTRAG FÜR DEN NOVEMBER

EIN BESUCH IM ATRIUM

In der Zeit vom 04.11 bis 08.11 hatten wir im ATRIUM die Möglichkeit, uns künstlerisch auszuprobieren. Ich durfte bei einem spannenden Filmprojekt "Freiheit in Orange" mitmachen, bei dem wir in kleinen Gruppen alles gelernt haben, was hinter einem guten Film steckt: das Filmen, Schneiden und Schauspielen. Wir haben unser eigenes Drehbuch entwickelt, Szenen aufgenommen und gemeinsam die besten Momente zusammengeschnitten – eine richtig coole Erfahrung. Das Beste daran war, dass wir als Team zusammengearbeitet haben und jeder von uns etwas Neues ausprobieren konnte. Man hat während der Woche viele neue Menschen kennengelernt, mit ähnlichen Interessen und der Liebe für die Kunst. Manche von uns standen vor der Kamera, andere haben hinter den Kulissen Regie geführt oder am Schnitt gearbeitet. Am Ende hatten wir einen tollen Kurzfilm, auf den wir stolz sein konnten. Währenddessen waren andere Gruppen in ganz unterschiedlichen Projekten aktiv, wie zum Beispiel Siebdruck und Mode. Es war spannend zu sehen, wie viel kreative Energie überall im ATRIUM freigesetzt wurde. Das Filmprojekt war nicht nur ein tolles Erlebnis, sondern hat mir auch gezeigt, wie viel Arbeit und Spaß gleichzeitig in einem Film stecken kann. Zwei Wochen später gab es eine Ausstellung, wo wir die Projekte aller einzelner Gruppen sehen konnten und bei der wir unseren Film vorgestellt haben. Die Werke sind bis März noch ausgestellt, also kommt alle gerne vorbei. Es lohnt sich!!

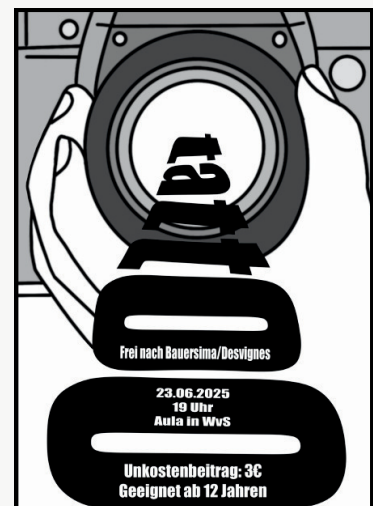
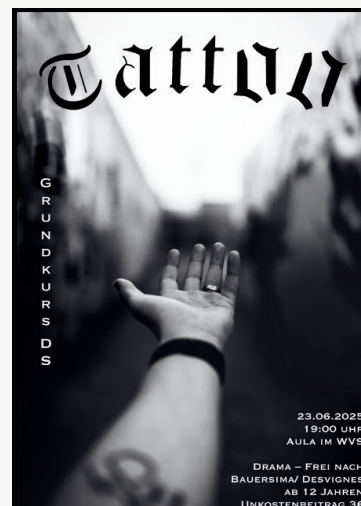
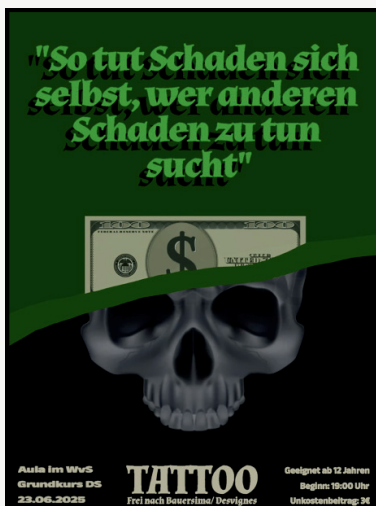
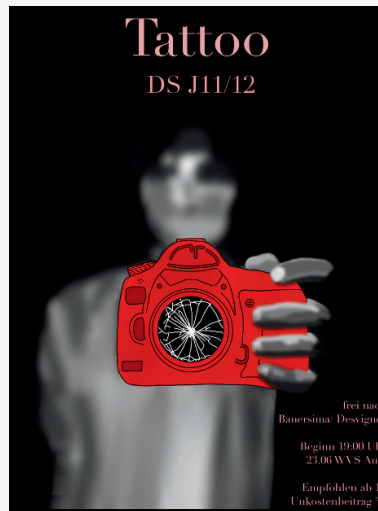
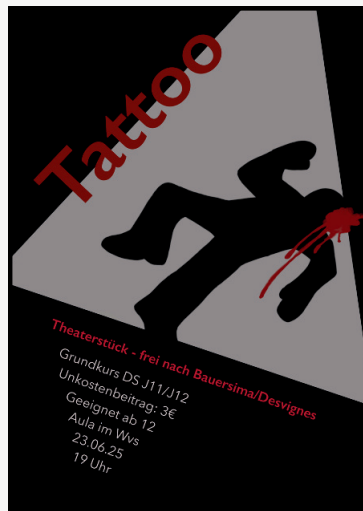
Lila Schachtel





KUNST TRIFFT AUF THEATER

Und diese Begegnung kann sich sehen lassen. Der Kunst-LK 11 (Fr. Baumann) hat die Theaterplakate für die neue Aufführung des DS-Grundkurses 11/12 (Fr. Englisch) erstellt. Dafür haben die Schüler/-innen des DS-Kurses die LK-Schüler/-innen des Kunst-Kurses mit den wichtigen Informationen zum Stück ausgestattet, sodass dann im Kunst-Unterricht 14 interessante und sehenswerte Plakate entstanden sind. Eine wechselnde Auswahl der Exponate ist bis zum Sommer in der DS-Vitrine (2. Stock) zu sehen. So abwechslungsreich und lebendig wie die Plakate sind, wird auch die neue Inszenierung im Juni sein.



TATTOO

Drama frei nach Bauersima/
Desvignes

Grundkurs DS
Aula im WvS
23.06.2025; ab 19:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 3€
ab 12 Jahren

Tattoo

frei nach Bauersima/Desvignes

DS
J11/J12

23.06.
WVS Aula

Empfohlen ab
12

Unkostenbeitrag
3€

Beginn 19:00

Tattoo

für nach Bauersima/
Desvignes

„So tut Schaden sich selbst, wer
anderen Schaden zu tun sucht.“

Grundkurs DS
Aula im WvS
23.06.2025

Beginn: 19 Uhr
Unkostenbeitrag: 3€
Geeignet ab 12 Jahren

Tattoo

frei nach Bauersima und Desvignes

Lea

Grundkurs DS J11 und J12
23.06.-2025 um 19:00 Uhr
In der Aula vom WvS
Unkostenbeitrag von 3€
Geeignet ab 12 Jahren

Tattoo

„So tut Schaden sich selbst,
wer anderen Schaden zu tun sucht!“

Am 23.06.2025
Um 19 Uhr

Grundkurs DS
J11/12

In der Aula
der WvS

Unkostenbeitrag
3€

Geeignet
ab 12 Jahren

Bauersima/
Desvignes

TATTOO

GK
Darstellendes
Spiel

Drama frei nach
Bauersima/ Desvignes

Aula im WvS
23.06.2025
Beginn: 19 Uhr

Unkostenbeitrag: 3€
Geeignet ab 12 Jahre

MEDIEN ETHIK PROJEKT TAG

Wenn Schülerinnen und Schüler Lehrkräfte sind ...

... dann handelt es sich nicht um einen klugen Schachzug des Berliner Senats, um den notorischen Lehrkräftemangel auszugleichen, sondern um den Medienethikprojekttag. In diesem Jahr zum siebten Mal führen am letzten Dienstag vor den Winterferien ausgewählte Schülerinnen und Schüler der 9c, 9d und 9e selbständig geplante Workshops mit den Klassen 7c, 7d und 7e durch. Sie denken mit den Siebtklässlern über medienethische Themen wie z. B. Chancen und Risiken von KI, die Probleme von Mediensucht oder die Wirkung von Schönheitsidealen in Social Media nach.

Die Erfahrungen, welche die Workshopleiter*innen dabei machen, sind durchweg sehr positiv, wie exemplarisch Hannas untenstehender Bericht zeigt. Und während die Siebtklässler und ausgewählte Neuntklässler in unserer Schule aktiv waren, verbrachten die restlichen Neuntklässler den Tag im Museum für Kommunikation. Darüber informiert Benedicts Bericht. Auch dieses Jahr wurde wieder einmal deutlich, wie sehr sich einige unserer Schüler*innen für ein abwechslungsreiches und lernintensives Miteinander in unserer Schule engagieren. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an 9c: Mahnaz, Maria, Marlene, Alicia, Emma, Johanna, 9d: Klara, Emilia, Ferdinand, Julian, Laurence, Johann, Manuel, 9e: Kira, Hanna, Lamija, Emilia, Kalina!

Ilona Ruschmeier

Mein Tag als Workshopleiterin

Ich habe zusammen mit Kira aus meiner Klasse einen Workshop zum Thema Social Media und Selbstwahrnehmung geplant und geleitet. Wir haben darüber gesprochen, wie Plattformen wie z. B. Instagram oder TikTok unser Bild von uns selbst beeinflussen und warum es wichtig ist, sich bewusst zu sein, dass nicht alles auf Social Media echt ist. Eines der Themen, über das wir am längsten gesprochen haben, war die Frage, wie wir uns mit anderen, ohne es zu merken, vergleichen und uns selbst automatisch durch das unrealistische, durch Filter bearbeitete Schönheitsideal schlecht fühlen. U. a. durch gesellschaftliche Vorstellungen entsteht der Druck, nicht schlank/schön/fit usw. genug zu sein. Am erschreckendsten fanden die Schülerinnen und Schüler, dass 90% aller Inhalte auf Social Media bearbeitet und somit nicht realistisch sind. Als sie darüber mehr nachgedacht und erfahren haben, haben wir Workshopleiterinnen gemerkt, dass sie am Ende auf dieselben Fragen Antworten gegeben haben, die viel reflektierter als am Beginn des Workshops waren.

Wir haben in den zweimal drei Schulstunden gemeinsam über wichtige Fragen diskutiert und überlegt, wie wir in Zukunft besser und bewusster Social Media nutzen können. Ich finde es toll, wie intensiv alle mitgemacht haben und sich ihr Urteil im Laufe des Workshops entwickelt hat.

Hanna Walther, 9e

MEDIEN ETHIK PROJEKT TAG



Unser Tag im Museum für Kommunikation

Am Anfang haben wir ein Quiz bekommen, bei dem die Antworten in der Ausstellung zu finden waren. Die Antworten waren über die drei Ausstellungsbereiche: Geschichte der Kommunikation, Kommunikation im Krieg und Schatzkammer verstreut. Im Anschluss fand ein Workshop zum Thema „Fake und Fakten“ statt. Es wurde veranschaulicht, was mit Fake News bewirkt werden soll. Anhand von Bildern, Videos und Hördokumenten lernten wir, wie man erkennen kann, ob ein Medium ein Fake ist. Am Ende des Workshops lernten wir Tools und Websites kennen, durch die wir Fake News aufdecken können. Eine sehr gute Faktenchecker ist Mimikama. Probiert es einfach mal aus!

Benedict Newy, 9e



SCHUL- UND REGIONALWETTBEWERB JUGEND DEBATTIERT BERLIN



Team Siemens am Schadow-Gymnasium: v.l.n.r.:

Alexander Köhler, Clemens Petersen, Sky van Essen, Kilian Schmidt-Foß, Greta Frank, Tristan Wartenberg, Liv Herre, Josephine Lange, Alexandra Heidecker, Felix Pappert, Bosse Sokolowski

Am 13. Januar 2025 fand am Werner-von-Siemens-Gymnasium der Schulwettbewerb von „Jugend debattiert“ statt. Schüler:innen aus zwei Altersgruppen traten an, um über aktuelle Themen zu debattieren und ihre Argumentationsfähigkeiten unter Beweis zu stellen. Debattiert wurde unter anderem, ob Einzelleistungen in der Schule mehr Gewicht gegenüber Gruppenleistungen bekommen sollten, ob unsere Schule eine Kooperation mit einer israelischen Schule eingehen sollte und ob der 17. Juni, der Tag des DDR-Volksaufstandes, ein gesetzlicher Feiertag werden sollte.

Nach spannenden Debatten sicherten sich Sky van Essen und Kilian Schmidt-Foß in der Altersgruppe I sowie Clemens Petersen und Felix Pappert in der Altersgruppe II die ersten Plätze. Diese vier Schüler vertraten unsere Schule beim Regionalwettbewerb, der am 24. Januar 2025 am Schadow-Gymnasium stattfand.

Auch beim Regionalwettbewerb wurden anspruchsvolle Themen behandelt, wie die Frage, ob extreme Parteien zu Podiumsdiskussionen zugelassen werden sollten, und ob Rauchen in der Öffentlichkeit verboten werden sollte. Letzteres wird derzeit auch auf europäischer Ebene diskutiert. Clemens Petersen und Felix Pappert schlugen sich in der Altersgruppe II sehr gut, verpassten aber leider nur ganz knapp den Einzug ins Finale.

Auch in diesem Jahr wurde wieder deutlich, dass der Wettbewerb „Jugend debattiert“ nicht nur rhetorische Fähigkeiten, sondern auch die demokratische Kultur in besonderem Maße fördert. Die Teilnehmenden lernen hierbei, fundierte Meinungen zu entwickeln, respektvoll zu streiten und sich kritisch mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Fähigkeiten wie analytisches Denken, Perspektivwechsel und Überzeugungskraft stehen im Mittelpunkt – Kompetenzen, die weit über den Schulalltag hinaus bedeutsam sind.

Ein besonderer Dank gilt den Schüler:innen, die sich in den vergangenen Wochen intensiv auf die Debatten vorbereitet haben, sowie den Organisatoren des Regionalwettbewerbs am Schadow-Gymnasium. Wir gratulieren allen Teilnehmenden sowie den Finalist:innen vom Grauen Kloster, Walther-Rathenau Gymnasium und der Fichtenberg Oberschule herzlich zu ihrem Erfolg und blicken gespannt auf die nächste Runde des Wettbewerbs im Berliner Abgeordnetenhaus.

Alexander Köhler
(Schulkoordinator Jugend debattiert)





Politik erleben

PODIUMSDISKUSSION AM WVS

Politik hautnah - Podiumsdiskussion im Vorfeld der Bundestagswahl

Am 16. Januar 2025 durfte das Werner-von-Siemens-Gymnasium dank des Engagements von Herrn Köhler erneut Vertreter:innen der Bundestagsfraktionen zu einer Podiumsdiskussion begrüßen. In der Aula vor versammelter Oberstufe trafen die Politiker:innen zusammen, um sich und ihre Parteien zu vertreten. Ein wichtiger Auftrag, da die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar 2025 für viele Schüler:innen der J. 12 ihre erste sein wird.

Eingeladen waren Nina Stahr von Bündnis 90/Die Grünen, die als Landesvorsitzende der Grünen und ehemalige Bundestagsabgeordnete bereits eine erfahrene Politikerin ist. Die FDP wurde durch Henning Krumrey vertreten, der als ehemaliger stellvertretender Chefredakteur der WirtschaftsWoche auch kein Amateur mehr ist. Adrian Grasse, der seit 2016 dem Berliner Abgeordnetenhaus angehört, vertrat die CDU und Ruppert Stüwe, als Volkswirt und Bundestagsmitglied, die SPD. Bodenständiger hingegen war der Vertreter der Linken, Marcus Otto, der als Berufsberater arbeitet. Auch die AfD war durch den studierten Politikwissenschaftler Michael Gleichmann vertreten.



Danksagung

Ein herzliches Dankeschön gilt den Moderator:innen der Podiumsdiskussion Anna, Greta, Liv, Taibe, Jaro, Paul und Robert sowie den Faktenchecker:innen, allen Schüler:innen, die über Wochen diese Veranstaltung vorbereitet haben, und der Aula AG um Herrn Moritzen! Durch Ihr Engagement und Ihre gewissenhafte Vorbereitung haben Sie unseren Schüler:innen eine wertvolle Gelegenheit geboten, demokratische Prozesse hautnah zu erleben und sich so kritisch mit politischen Positionen auseinanderzusetzen.

Vielen Dank für euren Einsatz!

Mit besten Grüßen
Alexander Köhler





Bericht aus Schülersicht:

Nach einer Begrüßung aller Anwesenden und einer kurzen Vorstellung der Politiker:innen begann die Podiumsdiskussion mit einem Bundestagsquiz, bei dem Nina Stahr am meisten Fragen richtig beantworten konnte. Im Anschluss folgte ein Fragesprint, bei dem es galt, so viele Fragen wie möglich innerhalb einer Minute zu beantworten. Insgesamt schafften es Michael Gleichmann und Ruppert Stüwe am meisten Fragen zu beantworten. Im Anschluss diskutierten die Politiker:innen über Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die Diskussion verlief ruhig, man ließ einander ausreden und tadelte einander lediglich durch Kopfschütteln oder einen irritierten Seitenblick. Danach ging es um Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik. Aufrüstung oder Abrüstung? Abschiebungen nach Syrien und Afghanistan? Um zwei Beispiele zu nennen, mit denen sich die Politiker:innen eindringlich beschäftigten. Im letzten Diskussionsblock diskutierten sie schließlich über die Klima- und Energiepolitik Deutschlands. Zuletzt war es dem Publikum gestattet, Fragen an die anwesenden Politiker:innen zu richten. Eine Chance, die die Schülerschaft fleißig nutzte, um ungeklärte Punkte erneut aufzugreifen und gründlich nachzuboahren. Nach zweieinhalb höchst informierenden Stunden endete die Podiumsdiskussion und die anwesenden Politiker:innen wurden mit Blumensträußen verabschiedet.

Insgesamt war die Podiumsdiskussion eine wunderbare Chance für Schüler und Schülerinnen, in Kontakt mit Politiker:innen zu treten und zu sehen, dass die Demokratie nichts Mysteriöses ist, das sich hinter verschlossenen Türen in Ausschüssen und Parlamenten verbirgt, sondern etwas Nahes und Greifbares, an dem auch die Jugend Deutschlands partizipieren kann. Damit wurde die anwesende Schülerschaft Zeuge einer Demokratie in Aktion.

Bosse Sokolowski, J. 12

Politik erleben

PODIUMSDISKUSSION REFLEKTIEREN

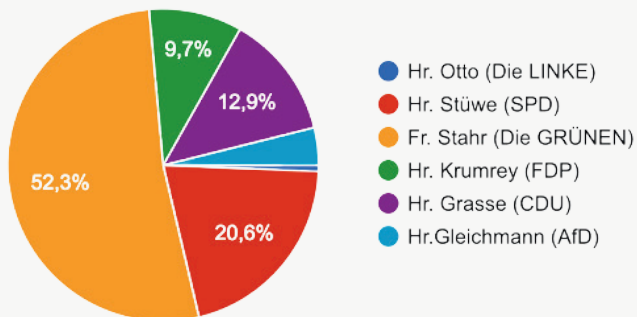
Ergebnisse der Umfrage

Im Nachgang der Podiumsdiskussion hatten unsere Schüler:innen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, an einer Umfrage zur Veranstaltung teilzunehmen, um diese zu bewerten, Fragen zu stellen, Kritik zu äußern und sich zu positionieren.

An der anonymen Umfrage nahmen 155 Schüler:innen der Oberstufe teil. Einen Teil der Ergebnisse sehen Sie hier:

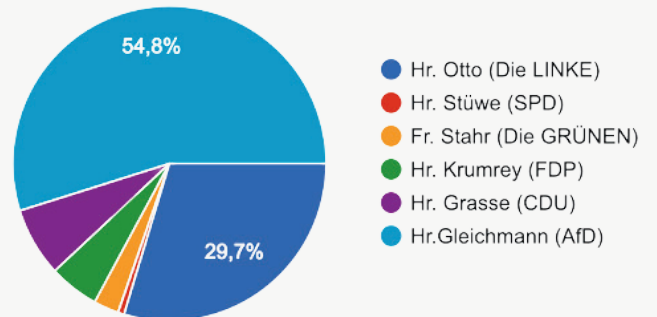
Welche/r Politiker/in hat dich am meisten überzeugt?

155 Antworten



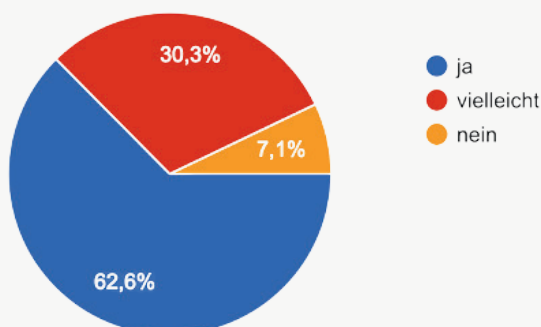
Welche/r Politiker/in hat dich am wenigsten überzeugt?

155 Antworten



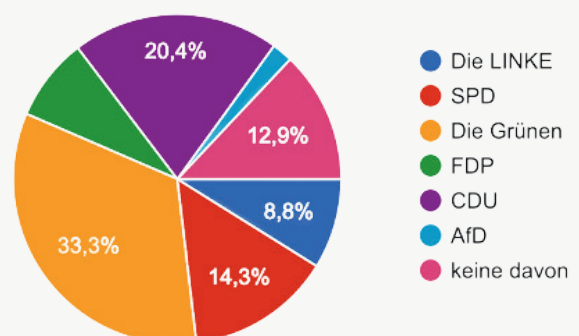
Hast Du nach der Podiums-diskussion einen besseren Überblick über die Stand-punkte der Parteien?

155 Antworten



Welche/r Politiker/in überzeugt dich inhaltlich am meisten?

147/ Antworten



EIN ZEITZEUGENGESPRÄCH



Im Gespräch mit dem Zeitzeugen Jorge García Vázquez

Am 23.01.2025 besuchten Schüler:innen des Enrichmentprojektes „Zeitzeugeninterviews“ die Gedenkstätte Hohenschönhausen. Die ehemalige Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit steht heute als Mahnmal für die Opfer politischer Verfolgung. Ein besonderer Höhepunkt des Besuchs war die Begegnung mit dem Zeitzeugen Jorge Luis García Vázquez, dessen persönliche Geschichte die Schüler*innen tief beeindruckte.

Am 23.01.2025 besuchten Schüler:innen des Enrichmentprojektes „Zeitzeugeninterviews“ die Gedenkstätte Hohenschönhausen. Die ehemalige Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit steht heute als Mahnmal für die Opfer politischer Verfolgung. Ein besonderer Höhepunkt des Besuchs war die Begegnung mit dem Zeitzeugen Jorge Luis García Vázquez, dessen persönliche Geschichte die Schüler*innen tief beeindruckte.

Man fuhr ihn von dort mit verbundenen Augen direkt nach Berlin Hohenschönhausen, wo er von der Stasi acht Tage lang verhört und psychisch zermürbt wurde. Vázquez berichtet im Gespräch, dass er in diesen wenigen Tagen weichgekocht und gebrochen worden sei. Besonders schlimm waren für ihn neben den stundenlangen Verhören und den Schlafentzug die Ungewissheit, wo er sich genau befand und was mit ihm passieren würde. Nach seiner Haft in Hohenschönhausen wurde er nach Kuba überführt, wo er ebenfalls in Haft geriet und nach seiner Freilassung fünf Jahre nicht ausreisen durfte. 1992 gelang es ihm schließlich, zu seiner Frau nach Berlin zurückzukehren. Heute arbeitet er in der Gedenkstätte Hohenschönhausen, wo er Besuchergruppen von seiner Haftzeit in Zelle 105 und den Methoden der Stasi berichtet.

Seine Stasi-Akte umfasst 250 Seiten – ein bedrückendes Zeugnis für das Ausmaß staatlicher Überwachung und Verfolgung. Gleichzeitig stellt dieses Dokument für Vázquez den Irrsinn und das Ausmaß der Bspitzlung da, welche er den Schüler:innen anhand von Auszügen verdeutlichte. Einen gewissen Witz und Hohn darüber, dass man ihm den Decknamen „Zucker“ gab und sein Alter völlig falsch einschätzte (ca. 35 anstatt 27), kann er sich dabei nicht verkneifen.

Der Besuch in Hohenschönhausen sowie die Gespräche mit Jorge Vázquez verdeutlichten letztlich, wie wertvoll Freiheit und Demokratie sind und wie wachsam wir sein müssen, um diese zu schützen. Jorge Luis García Vázquez schilderte eindringlich, wie Menschen in der DDR wegen kleinster Vergehen oder nur wegen kritischer Gedanken ins Visier der Stasi geraten konnten. Seine persönlichen Erlebnisse machten die Schrecken des Unrechtsstaates greifbar. Die Begegnung mit ihm wird ihnen sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben – als Mahnung und Motivation, sich für eine gerechte und offene Gesellschaft einzusetzen.



Alexander Köhler

EINDRÜCKE AUS SCHÜLERSICHT

“

Es war schrecklich, zu hören und zu sehen, wie willkürlich Menschen weggesperrt wurden, nur weil sie ihre Meinung geäußert hatten. Als ich in einer Zelle stand, wollte ich mir gar nicht vorstellen, wie schlimm es für die unschuldigen Menschen gewesen sein musste, die dort gefoltert wurden.

Benjamin Magin

”

“

Auf mich hat Hohenschönhausen vor allem bedrückend gewirkt. Es hat mir noch einmal klargemacht, wie gut wir es eigentlich haben in einer Demokratie zu leben, in der man nicht für mindere Äußerungen gegen das System seiner Freiheit und vielleicht sogar Menschenwürde beraubt wird.

Jorim Zi-Yang Phiong

”

“

Wir sollten die Freiheit und Demokratie bewahren und erhalten. Eine Selbstverständlichkeit die früher keine war.

Noah Treis

”

ERINNERUNG BEWAHREN

EINE DIGITALE GALERIE - EIN BLICK AUF AUSCHWITZ-BIRKENAU

In dieser eindrucksvollen digitalen 3D-Ausstellung präsentieren wir die Ergebnisse einer besonderen Studienfahrt nach Krakau und zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Der gesamte 12. Jahrgang des Werner-von-Siemens-Gymnasiums reiste vom 22. bis 25. November 2024, um sich vor Ort mit der Geschichte des Holocausts auseinanderzusetzen und das unvorstellbare Leid, das dort geschah, greifbarer zu machen.

Jede Schülerin und jeder Schüler hatte während des Besuchs in Auschwitz-Birkenau die Möglichkeit, genau ein Foto zu machen – von dem Ort, der sie oder ihn am meisten beeindruckt oder bewegt hat. Die ausgewählten Bilder spiegeln die individuellen Eindrücke und Gefühle der Schüler*innen wider und machen zugleich die Vielschichtigkeit der Gedenkstätte sichtbar.

Eine Reise durch persönliche Perspektiven

Die Ausstellung gliedert sich in mehrere virtuelle Räume, in denen die Fotografien der Schüler*innen in einer immersiven 3D-Umgebung präsentiert werden. Neben jedem Bild finden sich kurze Texte, in denen die Schüler*innen erläutern, warum sie gerade diesen Ort fotografiert haben und welche Gedanken oder Emotionen sie damit verbinden.

Die gezeigten Motive reichen von der erdrückenden Weite des Geländes, über die Schienen, die ins Lager führten, bis hin zu persönlichen Gegenständen und Gedenktafeln, die die Grausamkeiten auf erschütternd intime Weise dokumentieren. Diese individuelle Auswahl verleiht der Ausstellung eine besondere Authentizität und Tiefe.

Ziel der Ausstellung

Mit dieser digitalen Präsentation möchten wir nicht nur die Erfahrungen der Teilnehmer*innen dokumentieren, sondern auch die wichtige Aufgabe der Erinnerungskultur betonen. Die Bilder und die dazugehörigen Texte laden dazu ein, innezuhalten, nachzudenken und sich der Verantwortung bewusst zu werden, die Geschichte des Holocausts nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

„Ein Bild ist nicht genug, um das Erlebte zu begreifen, aber es ist ein Anfang, um das Geschehene nicht zu vergessen.“ - Schülerin, 12. Jahrgang

zur Galerie



Die gesamte Ausstellung können auch Sie nun digital über den QR-Code einsehen, indem Sie diesen scannen. Teilen Sie diese mit Freunden, Freundinnen und der Familie. Denn: #Niewiederistjetzt

27. JANUAR

EIN TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS NIE WIEDER IST JETZT!

Im November 2024 fand die Gedenkstättenfahrt nach Krakau für den 12. Jahrgang statt.

Die Schülerinnen und Schüler besuchten das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Ein Ort, der die Gräueltaten des Nationalsozialismus zeigt und ein Ort, der Geschichte greifbar und real macht. Ein Ort, der nicht verschwinden darf.

Ein Foto - eine Erinnerung, die einen besonders bewegt und etwas in einem auslöst. Diese Momente zeigt die digitale Galerie, welche auch zum Tag der offenen Tür im Fachbereich Geschichte gezeigt wurde.

Zum Gedenktag am 27. Januar wurde diese Online-Ausstellung auf eine andere Art präsentiert und für alle Schülerinnen und Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums zugänglich gemacht. Der lange Zaun vor der Schule wurde als Gedenktafel umfunktioniert. Das rote Band verbindet die Eindrücke und die Geschichte in Form eines "roten Fadens".

Der 27. Januar - Ein Tag des Gedenkens.
Wichtiger denn je, denn "Nie wieder ist jetzt".





Newsletter



WERDE TEIL DES WVS-NEWSLETTERS!

Verfasse einen oder mehrere Artikel zu deinen ganz persönlichen, schulinternen Ereignissen und teile deine Erlebnisse mit der WvS-Community!

Erleben, schreiben, schicken!

Sende deinen Artikel mit den Informationen und Fotos (Originalformat; jpg.) an:

newsletter@siemens-gymnasium-berlin.de

Auch bei Fragen stehen wir zur Verfügung.

Dieser Newsletter wurde erstellt von:

Beatrice Schmid-Lossberg

Nina Zerning-Koral

